



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

276 (8.10.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76079)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesens- und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
**Ernst Otto Döpp**,  
für den lokalen und prov. Theil:  
**Ernst Müller**,  
für den Anzeigen- und  
Kontostellen- und Verlag der  
**Dr. G. Haas'schen Buch-**  
**druckerei**,  
(Erlasse Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Sammtlich in Mannheim.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2802.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.90 pro Quartal.

Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 276.

Samstag, 8. Oktober 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

### Der Bundesrath.

Wie wir gestern schon berichteten, ist am Donnerstag Bundesrathssitzung abgehalten worden. Die gesammten Reichsverhältnisse, wie sie sich in den kommenden Monaten so eigenartig gestalten werden, geben den Anlaß, gerade jetzt auf die Stellung hinzuweisen.

Der Bundesrath hat im deutschen Verfassungsleben eine Stellung, die nur für sich aus der Geschichte des jungen Reiches, selbst erklärt werden kann. Der Bundesrath ist keine parlamentarische Körperschaft, gleich dem Senat in republikanischen Bundesstaaten; er ist auch kein Fürstenthat, wie er sein würde, wenn lediglich mehrere Monarchen behufs Bildung eines Bundesstaates zusammentreten; noch auch eine ministerielle Behörde, wie etwa ein Ausschuss aller bundesstaatlichen Ministerien. Im Bundesrathe stimmt nicht, wie im Jahre der Gründung des Reiches der Schöpfer der deutschen Reichsverfassung so klar ausführte, „der Prinz v. Preußen, sondern das Königreich Sachsen stimmt durch ihn. Nach seiner Instruktion gibt er ein Votum ab, welches sorgfältig kontrolliert ist aus all' den Kräften, die zum öffentlichen Leben in Sachsen mitwirken. In dem Votum ist die Diagonale aller der Kräfte enthalten, die in Sachsen thätig sind, um das Staatswesen zu bilden. Es ist das Votum der sächsischen Krone, modifiziert durch die Einflüsse der sächsischen Landesvertretung, worin der sächsische Ministerium für die Vota, welche es im Bundesrathe abgeben läßt, verantwortlich ist.“ So ist der Bundesrath die Vertretung des Bundesrathes der Repräsentanten der eigentlichen Souveränität des Reiches, und demnach, so sagen in Uebereinstimmung namhafte Staatsrechtslehrer wie Jörn und Meyer, als „Vertretungskörper der verbündeten Regierungen“ das oberste Organ des Reiches.

Ueber die Kompetenz des Bundesrathes führen nun die oben genannten Staatsrechtslehrer folgerichtig weiter aus: daß seine Beschlüsse definitiv sind; wie für den Bundesrath überall die Präsumtion spricht, daß er demgemäß immer und überall zuständig ist, wo nicht die Zuständigkeit eines anderen Organs ausdrücklich begründet ist; daß der Bundesrath das natürliche Kommunikationsorgan unter den Bundesgliedern und der letzteren mit der Zentralgewalt bildet; daß er das Organ ist, in welchem die Bundesglieder ausschließlich zur Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte am Reich gelangen. Weitere Rechte liegen auf dem Gebiete der Oberaufsicht über Bundesmitglieder, — z. B. das privatrechtliche Recht zu ertheilen, und unter genau umschriebener Aufsicht auf Ansetzung eines Theils aller Streitigkeiten, „nicht denen Verhältnissen sogar interne Verfassungsstreitigkeiten zu entscheiden. Für die weitere Stellung des Bundesrathes kommt in Betracht, daß der Reichskanzler Mitglied und Vorsitzender ist. Auf diesem Wege vermag sich auch der Einfluß der Bundesglieder in Richtung des Artikel 17 der Reichsverfassung zu bewegen, wonach die vom Kaiser Namens des Reiches erlassenen Anordnungen und Verfügungen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers bedürfen, der dafür die Verantwortung übernimmt. Diese Verantwortlichkeit unmittelbar, wenn es Noth thut, zu kontrollieren und zu stärken, ist thätiglich der Bundesrath zu allererst im Stande.

### Herkules am Scheidewege.

Der junge Riese des Westens — so lautet ja wohl die oft übliche Phrase, mit der die Vereinigten Staaten von Amerika bezeichnet werden — steht am Scheidewege. Tradition und Geschichte haben die Amerikaner aus ihren heimischen Continent hingewiesen; und es gibt eine große Partei in Amerika, die dafür schwärmt, daß sich Amerika aller auswärtigen Eroberungen und Einmischungen enthalten soll. Die Ereignisse geben dieser Partei Recht; denn Kuba wie Manila dürften der amerikanischen Regierung noch manche Kopfschmerzen machen und vor Allem — viel Geld kosten.

Da ist es nun nicht ohne Interesse, daß auch Karl Schurz seine Stimme erhoben hat. Er war früher Divisiongeneral und Staatssekretär, und obwohl ein Deutscher, doch seit vielen Jahren einer der einflussreichsten Politiker „drüben“, dessen Stimme heute noch nicht ohne Einfluß ist. Schurz sagt in seinem soeben veröffentlichten Schreiben an den Norweger Björnstrøme Björnson:

Ich glaube an die Fortdauer der Republik, so lange sie den Prinzipien treu bleibt, auf denen sie gegründet wurde, und sehe ihren stückweisen Verfall voraus, wenn sie sich davon lossagt. Ich glaube nicht, daß Volksherrschaft und Kolonialpolitik zu einander passen, welche letztere gewaltsame Eroberung, oder, wie Präsident McKinley es nannte, „verbrecherische Vergrößerung“ bedeutet und Völkerrückbildung über sflavischer Völker. Ich glaube, daß wenn die Vereinigten Staaten diese Politik im größeren Maßstabe verfolgen sollten, der Verfall der erstern unvermeidlich wäre, wodurch der Fortschritt der Zivilisation nur unendlich geschädigt, nicht befördert werden könnte, da es unweise erscheint, unsere Flagge auf Gebieten aufzupflanzen, wo unsere fundamentalen Regierungsprinzipien nicht existieren können.

Ich begrüße das gegenwärtig existierende freundliche Gefühl zwischen England und den Vereinigten Staaten mit einiger Be-

nugthuung, und bin bereit, mich an irgend einer Kundgebung zu beteiligen, die den in England auftretenden fordbialen Gesinnungen für uns entgegenkommt. Ich wünsche von Herzen, daß diese „Freundschaft“ von Dauer sein möge. Aber ich muß sehr ernstlich die Möglichkeit bezweifeln, daß England und die Vereinigten Staaten eine Partnerschaft zur Ausdehnung ihrer Besitzungen und ihres Einflusses eingehen können. Ich habe sogar guten Grund zu befürchten, daß dies nicht nur gefährlich für den Weltfrieden sein würde, sondern schließlich auch für die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen den Partnern.

Sie gedenken des Friedensmanifestes des Zaren als eines vielversprechenden Ereignisses. In der That würde die Ausführung dieses Friedensprogrammes ein unendlicher Segen für die Menschheit sein. Bisher erfreuten sich die Vereinigten Staaten des unschätzbaren Vorzugs, frei zu sein von der wachsenden schweren Bürde des Militarismus. Sie waren stolz und hatten guten Grund, stolz darauf zu sein, daß sie keine große und kostspielige Bewaffnung brauchten. Des Zaren Streben geht auf Entwaffnung hinaus. Er erklärt thätiglich den Militarismus für hantekrott. Und in diesem Augenblicke verlangen Sie vom Volke der Vereinigten Staaten, der einzigen großen Nation, die sich bisher im Wesentlichen eines unbewaffneten Friedens erfreut hat, eine Politik zu adoptieren, die es zwingen würde, große Armeen und Flotten zu unterhalten, und auf diese Weise sich grade die Last aufzubürden, gegen welche des Zaren feierliche Warnung gerichtet ist? Wenn Ihr Wunsch in Erfüllung ginge, was würde die Folge sein? Eine Verstärkung der europäischen Rüstungen, um die amerikanischen zu überbieten, und darauf neue amerikanische, um die europäischen zu überflügeln, und so weiter — kurz, ein unabsehbares Anwachsen des Uebels, zu dessen Abschaffung der Zar die Welt beschwört. Das ist nicht die Art von Friedenspolitik die ich als treuer Bürger dieser Republik, und bestrebt, die Zivilisation der Menschheit zu fördern, dem amerikanischen Volke zur Befolgung empfehlen kann.

### Deutsches Reich.

#### Die deutsche Kolonialgesellschaft

Sagt zum Schluß einer längeren Eingabe an den Reichskanzler: „Sollte der Delagoa-Bai-Vertrag bereits eine vollzogene Thatsache sein, so müßte sich unser dringendes Ersuchen darauf richten, denselben so schnell wie möglich in vollem Umfange oder mindestens in seinen wichtigsten Grundzügen bekannt zu geben und dazu erforderlichen Falles nachträglich die Genehmigung der englischen Regierung einzuholen, damit verhütet werde, daß die Beunruhigung und das Mißbehagen in breiten Schichten des Volkes noch festere Wurzel schlage, als es leider schon geschehen ist.“

Eine längere Geheimhaltung würde voraussichtlich dahin führen, daß ein abgeschlossener Vertrag, selbst wenn er günstiger, als jetzt angenommen wird, für Deutschland ausgefallen wäre, bei der späteren Veröffentlichung eine Verwundung der Gemüther nicht mehr erreichen könnte. Es wäre in hohem Grade beklagenswerth, wenn dadurch in jenen nationalen Kreisen und besonders auch in der Deutschen Kolonialgesellschaft mit ihren mehr als 28,000 Mitgliedern, die bisher mit freudiger Hingebung für die deutschen überseeischen Interessen eingetreten sind, eine dauernde Verbitterung erzeugt und damit eine Abwendung von fernere Opferwilliger Mitwirkung hervorgerufen würde. Wir dürfen in diesem nicht verschweigen, daß nach den uns zugegangenen Kundgebungen eine solche Gefahr thätiglich vorliegt.“

#### Sozialdemokratischer Parteitag.

Gestern wurde über Handels- und Zollfragen debattiert. Kautsky spricht sich dahin aus, namentlich bei der Erneuerung der Handelsverträge, jeden Schritt im Sinne der Verkehrsfreiheit zu unterstützen, dagegen alle Maßregeln aufs Schärfste zu bekämpfen, die auf Erhaltung oder gar Verstärkung des heutigen schutz-zöllnerischen Regiments abzielen.“ Herberich-Stein meint, die Fleischovertheuerung zeigt uns die Bedürftigkeit der Arbeiter und wir können unter keinen Umständen schutz-zöllnerisch sein. Auer erklärt, die Partei solle sich einseitig an die Formel halten und sich nicht binden. Auch Webel ist für einen gemeinsamen Boden, der der Sach Kautsky's von der genügend entwickelten, dem Schutz-zoll entwachsenen deutschen Industrie, brauche nur die Einschränkung zu erfahren, daß seine Geltung nur im Allgemeinen ausgesprochen wird. Vollmar freut sich, verhindert zu haben, daß die Sozialdemokratie zur reinen Freihandelspartei gestempelt wird. Schließlich wird die Resolution mit der Webel'schen Verallgemeinerung angenommen.

Zum sozialdemokratischen Parteitag ist gestern einer der französischen Sozialistenführer als Gast eingetroffen, Guesde, des Haupt der marxistischen Richtung in Frankreich. Er hielt eine Ansprache allgemeinen Charakters für die fortschreitende internationale Verbrüderung der Proletarier aller Länder und fand lebhaften Beifall. Der Fall Dreyfus wurde mit keinem Worte gestreift.

### Die Deutschen Universitäten

besitzen nach der neuesten Statistik eine Gesamtzahl von 2776 Lehrern (gegen 2681 zu Beginn des vorigen Winterhalbjahrs). Auf Berlin kommen davon 402 (+ 24). Die Zahl der ordentlichen Professoren beläuft sich auf 1078, 5 weniger als im vorigen Semester (in Berlin 88 Ordinarien); außerordentliche Professoren gibt es 591 (— 4), Honorar-Professoren und lesende Akademiker 92 (+ 17), ferner 801 Privatdozenten, Repetenten zc. (+ 43), endlich 148 (— 2) Sprach- und Exerzitienmeister. Die Gesamtzahl der immatriculierten Studenten an allen Universitäten betrug 32241 (+ 1811). Berlin steht mit 4882 (+ 175) an der Spitze, München zählt 4028 (+ 157), Leipzig 3174 (+ 110), Bonn 1975 (+ 86), Halle 1604 (+ 70), Breslau 1587 (+ 53), Freiburg 1545 (+ 96), Heidelberg 1384 (+ 104), Tübingen 1377 (+ 88), Würzburg 1312 (— 116), Göttingen 1216 (+ 93), Marburg 1115 (+ 73), Erlangen 1070 (— 70), Straßburg 1040 (+ 24), Greifswald 864 (+ 30), Kiel 838 (+ 111), Jena 775 (+ 51), Königsberg 733 (+ 89) und Gießen ebenfalls 733 (+ 70), Münster 587 (50) endlich Reichard 462 (— 25). Evangelische Theologie studiren davon 2682 (— 116), katholische Theologie 1571 (+ 43), Rechts- und Naturwissenschaften 9158 (+ 428), Medizin und Pharmazie 8683 (— 49) und Philosophie 10202 (+ 995).

Zum deutsch-englischen Abkommen schreiben die Berliner „Neuesten Nachrichten“: Soweit unsere allerdings sehr begrenzte Kenntniss der Dinge reicht, ist zu einer pessimistischen Auffassung des pro futuro geschlossenen Abkommens keine Veranlassung vorhanden. Es handelt sich dabei nicht um einen Vertrag, der von heute zu morgen praktisch wird, sondern der unmittelbare Bedeutung erst dann erlangt, wenn Portugal zu einer Veräußerung oder Verpfändung seiner afrikanischen Kolonien schreiten sollte. Die Entscheidung darüber liegt aber ausschließlich in Lissabon, und bevor die portugiesischen Cortes nicht vor eine derartige Entscheidung gestellt werden, wird der Inhalt des doch nur eventualer gültigen Abkommens schwerlich zu veröffentlichen sein. Es wäre das eine Rücksichtslosigkeit gegen Portugal und voraussichtlich auch eine Schädigung der Sache selbst. Man soll das Fell nicht vertheilen, bevor man den Bären hat. Im Uebrigen wird der Beurtheilung der Sachlage doch immerhin die Erwägung unterzulegen sein, daß Deutschland nicht die Politik von Transvaal, sondern deutsche Politik zu machen und dabei, was Afrika anbelangt, seine Gesamtinteressen in Afrika zu Rathe zu ziehen hat.

### Sohnnachrichten und Persönliches.

Fürst Herbert Bismarck, der sich mit seiner Familie nach Schönhausen begeben hat, wird dort auch den Winter über bleiben. Graf Hanxau nimmt mit seiner Familie zunächst auf einem kleinen Gut in Pommern Wohnung, das den Hanxauschen Erben gemeinschaftlich gebührt, und wird sich später in Pölsheim ein größeres Gut kaufen. Dr. Christophander, der ebenfalls Friedrichsdorf verläßt, wird sich in Hamburg niederlassen, um dort eine ärztliche Praxis auszuüben.

### Gestorben sind:

Der Professor Otto v. Königsdow in Bonn. — Der Landrath des Kreises Rotenburg M. v. Frott zu Solz. — Der Reichsgerichtsrath a. D. Dr. Dewes in Berlin.

### Kurze Nachrichten.

In Baden finden in nächster Zeit die Wahlen für die 11 Kreisversammlungen des Landes statt; die Listen zur Wahl der Wahlmänner werden zur Zeit ausgesetzt zum Behufe etwaiger Einsprüche.

In Köln gehen bei den Wahlen die Freisinnigen und National-liberalen zusammen.

Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung genehmigte in ihrer letzten Sitzung endgiltig den Antrag, die Verdienste des Oberbürgermeisters Jelle durch Begründung einer „Jelle-Stiftung“ mit einem Kapital von 300,000 Mark u. s. w. zu ehren.

Die nationalliberale Partei hat in der Provinz Hannover für die bevorstehende Landtagswahl bis jetzt 23 eigene Kandidaten und drei Kandidaten gemeinschaftlich mit den Freikonserverbalten aufgestellt.

Am Sonntag findet im Stadtschloß zu Potsdam die Regelung der dem 3. Seebataillon (Krausfeld) bestimmten Fähne statt, an der das Kaiserpaar, der Großherzog von Baden und andere Ehrengäste teilnehmen werden.

In dem Beleidigungsprozeß Sieders gegen Herrn v. Stumm verwarf das Oberlandesgericht zu Köln die von Herrn v. Stumm eingelegte Revision gegen das Urtheil des Schöffengerichts zu Saarbrücken vom 4. Juli, durch das Letzterer wegen Beleidigung Sieders zu 300 M. Strafe und Tragung der Kosten verurtheilt worden war. Auch die Kosten der Revision hat Herr v. Stumm zu tragen.

Bei der Reichstags-Ersatzwahl im 7. hannoverschen Reichstagswahlkreise Rienburg ist der weisliche Kandidat Herr A. v. Schele gewählt worden. Die Wahlbeteiligung ist gering gewesen. Das Endergebniß im ganzen Wahlkreise ist: v. Schele 6897, Brandt (Bund v. L.) 4680, Wiehle (soz.) 1369 Stimmen.

Das Slogauer Schwurgericht verurtheilte von drei Rädelsführern des Grünberger Straßentrakts als bei der Reichstagswahl zwei wegen Landfriedensbruch zu fünf- bezw. dreijähriger Zuchthausstrafe, den dritten zu einem Jahr Gefängniß.

Zum Streikterrorimus schreibt die „Kölnische“: Das Menschenrecht, Arbeitswillige zu verhaften oder zu sklavieren, wird den Auswärtigen kein Vernunftbegabter zugestehen. Man begreift ja durchaus den Wunsch und das Interesse der Auswärtigen, daß nicht andere Arbeiter an ihre Stelle rücken; aber dieser Wunsch und dieses Interesse können unmöglich das Recht Dritter beschneiden, ihre Arbeitskraft zu verwerthen, wo sie wollen. Das ist eine so selbstverständliche Sache, daß sie jedem Arbeiter einleuchten muß.

In Breslau ist ein Ausschuss zur Stiftung eines Kaiser Friedrich-Gedächtniswerkes zusammengetreten, an dem sich die ganze



betheiligen soll. Der Plan, ein Kaiser Friedrich-Jubiläum zu errichten, wird fallen gelassen.

Wegen das Reichsgericht zu Reichenberg in Böhmen, das eine Verhandlung in tschechischer Sprache ablehnte, weil die deutsche Sprache dort landesüblich sei...

In Paris stehen jetzt 70,000 Arbeiter aus. Die Lage ist gefährlich, da große Erregung herrscht.

Im Journal des Debats" erzählt Paul Leroy-Beaulieu die Reithenigkeit des Hauses der transsaharischen Eisenbahn, wodurch die Verbindung zwischen den französischen Besitzungen in Afrika hergestellt wäre.

Der italienische Ministerpräsident Caneparo hat eine Note an die diplomatischen Vertreter Italiens bei den Mächten in der Angelegenheit des Zusammentritts der internationalen Konferenz zur Feststellung der Regeln gegen die Anarchisten gerichtet.

In Madagaskar erging sich in der Kathedrale der predigende Messige in bedrückenden Worten gegen den Bischof, der persönlich gegen war.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. Oktober 1888.

Erklärung.

Bürgerliche und Volksschule. Auf meine Verhörung in Nr. 261 dieses Blattes hat die Neue Badische Landeszeitung in Nr. 445 am 28. September unter gleichem Epitheton geantwortet.

Zweitens behauptet er, ich spräche klipp und klar aus, daß alle Söhne der unteren Volksschulen (soll wohl Volksschulen heißen) — und nur dieser — welche nicht „außergewöhnlich“ seien...

Mein Gegner hat den Zusammenhang nicht verstanden oder nicht verstehen wollen und die Leser der „Neuen Badischen Landeszeitung“ dadurch getäuscht, daß er mit einem beliebigen Kunstgriff nur die zweite Hälfte des Absches über den Ballast aus meinem Aufsatz abgedruckt hat.

Writtens sagt er: „Wir glauben, Herr Prof. Rathy hätte alle Ursache gehabt, über seine Heldenthat des Jahres 1889 — so

viel an ihm liegt — zu schweigen.“ Nun, ich habe meinen Auftrag von 1889 nicht für eine Heldenthat gehalten.

Die Kiens schiebt mein unbekannter Gegner auf sicherem Wege den vergifteten Pfeil nicht auf mich, aber in der Richtung auf meine Umgebung ab, indem er wörtlich sagt: „Nun ja, es ist ja auch gut, daß die wohlhabenden Klassen mittelmäßig begabte Kinder haben (sic!) — wo bliebe sonst der Nebenverdienst“...

Mannheim, 5. Oktober 1888. Mathy.

Zur Frage der Erbauung eines Stalles in der Nähe der Milchkuranstalt.

Wie schon im letzten Stadtrathsbericht gemeldet, hat der Stadtrath das vom Großh. Viehhändler sowie dem Pächter der Milchkuranstalt ihm unterbreitete Ansuchen der Errichtung eines Stalles in der Nähe der Milchkuranstalt abgelehnt.

In einigen redaktionellen Bemerkungen hatten wir diesen stadtrathlichen Entschluß als sehr bedauerlich bezeichnet. Wir erachten es für loyal, auch die Gründe, welche den Stadtrath zu seinem ablehnenden Beschlusse veranlaßten, der Öffentlichkeit zu übergeben und theilen zu diesem Behufe das uns freundlich zur Verfügung gestellte Schreiben mit, in welchem der Stadtrath seinen Beschluß in dieser Angelegenheit dem Groß Viehhändler übermittelt.

Der Stadtrath vorstehenden Verfügungen und Eingaben stellen demselben die Aufgabe, dem Pächter der hiesigen Milchkuranstalt, J. F. Härtel, eine Fläche zu bestimmen bezw. zur Verfügung zu stellen, auf welcher derselbe einen Stall mit Zugehörigen bauen kann.

Der Stadtrath vertritt den oben dargelegten Standpunkt mit Rücksicht auf den Zweck des Schloßgartens und des Schloßschlagers. Diese landschaftlich schön ausgestalteten öffentlichen Anlagen bilden

die besten Erholungsstätten Mannheims. Diejenigen Milchkuranten, welche sich in bebauten Stadtblöcken in der Nähe landwirtschaftlicher Betriebe geltend machen, treffen auch gegenüber den vielen Besuchern der genannten Anlagen zu.

Auch würde es der Bürgerschaft gänzlich unverständlich erscheinen, daß einerseits die städtische Behörde die immer noch in bescheidenem Umfange gehaltenen Oekonomiegärten der früheren Milchkuranstalt im vorigen Jahre entfernt und mit großen Kosten mühsam eine schöne Anlage an deren Stelle errichtet hat, andererseits aber auf einer enormen Fläche des leider schon genug eingegrenzten Schloßgartens sämmtliche hochstämmige Bäume und Bestrauchsgruppen bedarfs Erbauung großer Stallungen und Scheunen samt Düngergärten und Jauchegruben sowie der Zu- und Abfuhrstraßen für das Futter, den Dung und den Transport der Thiere beseitigt.

Wir bedauern daher aus oben angeführten Gründen der Anlegung Großviehhof, Bezirksamtes, dem Pächter Härtel im Schloßgarten ein Baugelände zur Verfügung zu stellen, keine Folge geben zu können.

Der Großherzog nach Berlin gereist. Der Großherzog hat eine Einladung des Kaisers zur Teilnahme an der Weihe der neuen Fahne des 3. Seebataillons für den kommenden Sonntag erhalten.

Der Bericht über die letzte Bezirksratssitzung in bezug auf den Punkt über die Abänderung der Statuten der Ortskrankenkasse der Handlungsgewerben dahin zu ergänzen, daß der Antrag nicht von der Ortskrankenkasse der Handlungsgewerben selbst, sondern von dem Vorstand der Ortskrankenkasse I gestellt worden ist.

Sein 25jähriges Dienst-Jubiläum begeht heute Herr Polizeikommissar Ferdinand Horn.

Zur Frage der Höhe der Telephon-Gebühren Mannheim-Karlsruhe, die wir in einer unserer letzten Nummern angesprochen haben, sind uns von verschiedenen Seiten Zusicherungen übermittelt worden.

Archivsekretär Seddenheim. Aus Anlaß des Kirchweihfestes in Seddenheim am Sonntag den 9. und Montag den 10. Okt. d. J.

Silbernes Hochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit feiert morgen Sonntag, 9. Oktober, unser Mitbürger Herr Rammesberger mit seiner Frau Emilie mit seiner Gattin und Knäpfelein.

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van DeWall.

(Schluß des ersten Theils.)

12) (Fortsetzung.)

Fünftes Kapitel.

Wie soll ich zu alle schildern die kleinen Ereignisse der nächsten Tage und Wochen? Sie verließen so ruhig, so gleichmäßig, und dennoch hatten alle die unscheinbaren Vorgänge im Hause für mich mit einem Male eine tiefere Bedeutung bekommen.

Mein Interesse für Abba hatte seit jenem Auszuge noch beschwichtigt in einer Weise zugenommen, die mich hätte beunruhigen müssen, wäre ich mir darüber selber nur klar geworden.

Selbst jenem Tage gab es zwischen uns Beziehungen. — Auch vorher hatte mir Abba ja hinreichende Beweise einer freundschaftlichen Theilnahme geschenkt, aber diese galten nur dem Bewunderten, und mit ihrem glänzenden Herzen würde sie sicherlich für jeden andern Leidenden dasselbe gekonnt haben.

Die indistinkten Wanderer meiner Zeit, grauam eingelichterten Braut" hatten in mir eine Ursache entdeckt, die sich durch meine feineren Beobachtungen im Hause noch steigerten.

Das es nur Theilnahme, Mitleid mit dem jungen Mädchen, aber nicht ein wirkliches Interesse die Ursache seiner entgegenstehenden empfinden

Neigung mit hinein, kurzum, es gab selbst eine Seite in meiner Brust, die leise klang, und ihr Widerspenstigen auch in Abba's Herzen vernommen zu werden und seinen Widerhall zu finden.

Ich war dabei in einer ganz eigenthümlichen und schiefen Lage. — Es erschien mir oft im höchsten Grade unklar und zureichend, die gewöhnlichen Wohlthaten meiner Wohlthäterin zu durchstreifen, und dennoch hatte ich auf der andern Seite wieder ein dunkles Gefühl, welches mir sagte, daß es unantwortlich von mir wäre, daß ich geradezu ein Verbrechen begänge, wenn ich das arglose, vertrauende Mädchen in das Netz gehen ließe, ohne ein Wort der Warnung, wenn ich sie blindlings das Opfer werden ließe, welches man von ihr zu verlangen schien.

Wo hatte denn Frau von Ivernois nur ihre Augen, sie, die sonst so klug, so gütige Frau, die Abba's zweite Mutter! — O, ich hätte sie lassen mögen wegen dieser wohlgemeinten Pläne!

Freilich gönnte ich Abba noch zehnmal lieber dem jugendlichen Allen, als seinem jüngeren, anspruchsvolleren und minderbesseren ebenso egoistischen Rivalen, — als dem dreißigjährigen Greise Loazard.

Unklug blut würde die blühende Rose in sein Ansploch stecken und aller Welt zeigen, welche Erziehung er noch zu machen im Stande sei, er würde sich blühen wie ein Pfau; der Diplomat aber würde sie in einen Glasbehälter sperren, würde sie unterdrücken und allmählich zu einem eben solchen Petrefakte machen, wie er selbst war.

Ich verachtete manchmal geradezu diesen Herrn; sein Wesen hatte etwas unförmlich Abgeschmacktes und Unmännliches in meinen Augen.

Wenn er Abba wirklich liebte, warum dann nicht offen und ehrlich vor sie hinstreten und um sie werben, weshalb dann diese tausendfache Bedenken und Rücksichten? Glaubte er etwa sich oder seine Familie so hochgeborn, daß er sich erst nach bestimmen mußte, ehe er sich nach dem kostbaren Kleinod blühte? Warum sich hinter die schwache Mutter verbergen, oder waren wirklich unüberwindliche Schranken vor-

handen, wie es den Anschein hatte, warum nicht lieber mit einem kurzen, kräftigen Entschlusse verzichten und das Feld räumen? —

Wir kam das Mädchen dort wie eine junge, lebensmarke Korymb, die man bewegen will, sich gutwillig in ein Kloster einsperren zu lassen, um die Sünden Anderer zu säubern; ich konnte holbe Tage und ganze Nächte darüber grübeln und sinnen. — Aber selbst solch ein armes Wesen muß wenigstens der Welt und ihren Freunden freiwillig entsagen, sie muß mit Bewußtsein handeln bei diesem Schritte, und diese hier soll ungewarnt, nur ihrem nachgebenden Herzen, ihrer Gutwilligkeit, dem geheimen Drängen ihrer Verwandten folgen, mit einem von diesen beiden Männern zusammengekuppelt werden. — Sie, der Frühling mit dem Schnee, mit dem Fleischer — ach, wie bald müßte sie da verkommen! Keine Abba!

So ungefähr waren die Empfindungen damals, aber vielleicht war ich mir selbst am wenigsten klar über das, was in der Tiefe meines Herzens eigentlich vorging.

Meine Armut war noch nicht einmal ordentlich am Verlangen, denn ab und zu kamen noch kleine Anspenplitter heraus und schon sah der Pfeil von Amors Bogen heimlich tief in meinem Herzen.

„Nicht wahr — ich sprach gestern recht lächerliches Zeug, Herr Wogner?“ frag mich Abba unten im Garten treuerzichtig am Tage nach dem beschwerlichen Auszuge, und ich sagte ihr ebenso ehrlich meine Meinung und hielt ihr, so viel ich mich erinnere, eine kleine Strafpredigt über ihre leichtfertigen Ansichten von der Ehe.

War das nicht ein hübsches Thema für zwei junge Leute in unseren Jahren? Aber mir ging es nach immer in Kopfe herum, daß Abba gesagt hatte: „Wenn man nun aber selbst recht reich beteathen könnte?“

Ich war bereit, ich sprach wie ein Such von dem hohen Berufe des Weibes und von manchem Andern noch, wovon ich wenig aber gar nichts verstand: daß sich nur Gleiches zu Gleichem sage und daß das Herz dem Herzen werth sein müsse, — eine Ehe ohne Liebe dachte ich mir entsetzlich, hießte sie geradezu für ein Gölle auf Erden, ja, offen gestanden, sogar für höchst unmoralisch.

(Fortsetzung folgt.)



Die nächsten Mitglieder des Mannheimer Verbandes...

Theater Uferamt. Wir machen die geehrten Leser unseres...

Mannheimer Alterthumsverein. Eingetretener Hindernisse...

Zu dem angebliehen Todtschlag. Der Anfang dieser Woche...

Wetterbericht. Ueber der oberen Nordsee liegt noch immer ein Hochdruck...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Regenmenge, Bemerkungen.

Öbste Temperatur den 7. Okt. + 16,0°... vom 7. Okt. + 9,8°

Ans dem Großherzogthum.

Schweringen, 7. Okt. Ein Granitblock, der ein muthmaßliches Gewicht von 150-200 Ztr. hat...

Seidelberg, 7. Okt. Das städtische Budget hat sich im Jahre 1897 um ca. 24,000 Mark besser gestellt...

Karlruhe, 7. Okt. Ueber die Anstellungs- und Einkommensverhältnisse der städtischen Arbeiter...

Rehl, 7. Okt. Ein desertirter Artillerist aus Straßburg...

Ufah, Hesse und Umgebung.

Landshut, 7. Okt. Der 14. Jahre alte Bauhufschüler...

Ein unbefugter Telegraphist. Der Generalpostmeister...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...

Ein verlorengegangenes Regiment. So etwas ist auch nur in Amerika möglich...

Ein Verbot gegen das Rauchen. Die englische Presse...



bloßes hinter die Scene verlegt. Sehr bedenklich erwies sich der Aufbruch der offenen Verhandlung bei einer Stelle im fünften Akt.

Die bei Schaferspeare so wichtige lebende Stofflage war etwas kürzer, z. B. in den Anfangsszenen des ersten Akts oder bei dem Zweikampf im letzten Akt.

Die bei Schaferspeare so wichtige lebende Stofflage war etwas kürzer, z. B. in den Anfangsszenen des ersten Akts oder bei dem Zweikampf im letzten Akt.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Die Vereinnahmung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung der Geheimrath Dr. Max Jordan theilhaftig ist, beginnt das 16. Vereinsjahr mit einer bedeutend erhöhten Mitgliedszahl.

Geneße Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 7. Okt. Es ist neuerdings sehr wahrscheinlich, daß der Reichstag erst nach der Rückkehr des Kaisers von der Orientreise zusammentritt.

Wien, 7. Okt. Nach der „Polit. Korresp.“ dürften die vier Schutzmächte die Forderung der Pforte, wenigstens eine türkische Garnison in Acre als Herrschaftssymbol zu belassen, nicht zu bestehen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

Paris, 7. Okt. Scharen von Ausländern durchzogen heute Vormittag verschiedene Bezirke, um die Arbeiter, die an mehreren Werkplätzen weiterarbeiten, davon abzubringen.

wurde ein Ausländer, der mit dem Messer in der Hand Drohungen aussprach, verhaftet.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

Der Ausstand dauert fort. Die Schlosser und Maurer hielten heute Nachmittag in der Arbeiterbörse eine Versammlung ab, an der mehrere Tausende theilnahmen.

noch vorgekommen, doch wird ihnen keine Bedeutung beigelegt. Es wird ein Aufruf erlassen werden, nach dem Chinesen, welche Europäer angreifen, mit Todesstrafe bedroht werden.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

Paris, 8. Okt. In einer nichtöffentl. Versammlung der Patriotenliga verlas der Vorsitzende Deroussé sein Schreiben an Brisson und legte das Programm der Liga nieder.

Paris, 8. Okt. Dem „Petit Journal“ zufolge soll Drehtisch noch vor der Entscheidung des Kassationshofes nach Frankreich gebracht u. zuerst im Fort Bahard, dann im Mont Valerien untergebracht werden.

Paris, 8. Okt. Der Generaldirektor der Ausstellung, Vicard, erklärte einem Interviuer, falls der Streik noch einige Zeit fortbauern würde, könnten die Weltausstellungsarbeiten nicht rechtzeitig fertiggestellt werden.

Paris, 8. Okt. Die durch die Preisbewegung geschaffene Situation gilt allgemein als recht bedenklich. Mehrfach wird die Ansicht ausgesprochen, daß die Bewegung von langer Hand vorbereitet war.

Mannheimer Handelsblatt.

Neue Reichsbanknotenstelle. Am 1. November d. J. wird in Dolzmbuden eine von der Reichsbankstelle in Braunshweig abhängige Reichsbanknotenstelle eröffnet werden.

Mannheimer Getreidemarkt vom 7. Okt. Die Stimmung bleibt fest bei anhaltend guter Ernte. Preise per Tonne auf Rotterdam: Saronsta 141-144, Südrussischer Weizen 182-182, Kanislar loco 182, Oktober-November-Versch. 182, Redwintler loco 185, Oktober-November-Verschiffung 182, Manilla 112, La Plata 145-150, Russischer Roggen 100-112, Westerntoggen 109, Weizen mixed 78, La Plata-Weizen 75, Futtergerste 88, Weizen austral. Daser 109, Russischer Mittelhafer 102, Weizen russischer Daser 111-120.

Frankfurter Aktien-Societät vom 7. Okt. Österreich, Kreditaktien 298 1/2, Diskontokommandit 193,70, Berliner Handels-Gesellschaft 184,50, Darmstädter Bank 51,50, Deutsche Bank 199,80, Wiener Bankverein 221 1/2, Berliner Bank alte 116, Oester.-Ungar. Staatsbahn 296 1/2, Lombarden 64, Norbörn 75,60, Prince Genl 102,20, 3 proz. Portugieser 24,70, Spanier 42,50, 3 proz. Mexikaner 24,40, 4 proz. 175, Hibernia 195, Concordia 246,30, Südrh. Maschinenfabrik 111,80, Ungar. Elektr.-Aktien 118, Schweizer 199,50, Gotthard-Aktien 140,90, Schweizer Central 146, Schweizer Nordost 105, Schweizer Union 76,60, Jura-Simpson 89,80, 5 proz. Italiener 91,40.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. Okt. Heute notierten Oberbayerische Bank-Aktien 124 1/2, Badische Brauerei Stamm-Aktien 88 G. Sonstiges unverändert.

Stiermarkt in Mannheim vom 6.-7. Okt. (Unklarer Bericht der Direktion.) Es wurde bezahlt für 60 Kd. Schlachtgewicht 249 Kälber: a) feinste Maß (Bollm.-Maß) und beste Sauglader 77-80 M., b) mittlere Maß und gute Sauglader 74-77 M., c) geringe Sauglader 70-74 M., d) ältere gering genährte (Fleischer) 60-68 M., e) 2 Schaaf: a) Walllamm und jüngere Walllamm 60-60 M., b) ältere Walllamm 60-60 M., c) wädhig genährte Hammel und Schaaf (Wetzschaf) 60-60 M., 806 Schwoine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1/2 Jahren 67-68 M., b) fleischige 65-67 M., c) gering entwiceltete 65-66 M., d) Sauen und Uer 60-60 M. Es wurde bezahlt für das Stüd: 00 Zugspferde: 600-6000 M., 00 Arbeitssperde: 600-6000 M., 00 Pferde zum Schlachten: 60-60 M., 00 Milchschafe: 600-600 M., 409 Ferkel: 5-12 M., 0 Fidein: 60-60 M. - Fidein: 600-600 M. Insummen 1466 Stüd. Handel mittelmäßig.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober. Vegetationen von Rhein: Datum: 3. 4. 5. 6. 7. 8. Bemerkungen: Konstant 3,14 3,10; Waldshut 1,72 1,71 1,70 1,67 1,67 1,65; Bingen 1,31 1,34; Rühl 2,11 2,08 2,06 2,07 2,06 2,05; Lauterburg 2,85 2,81 2,80 2,79 2,79; Mainz 2,86 2,82 2,88 2,81 2,79 2,77; Germersheim 2,67 2,68 2,69; Mannheim 2,88 2,83 2,80 2,80 2,87 2,86; Mainz 0,88 0,88 0,86 0,86 0,84; Bingen 1,00; Raab 1,20 1,17 1,11 1,10 1,09 1,07; Rülsh 1,32 1,33 1,28 1,26 1,25; Rülsh 0,89 0,89 0,92 0,87 0,86; Mainz 0,81 0,81; vom Neckar: Mannheim 2,47 2,40 2,80 2,86 2,84 2,84; Dellbrunn 0,60 0,45 0,45 0,60 0,35 0,44.

„Henneberg-Seide“ - aux acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen - G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

SAALBAU MANNHEIM

N 7, 7. Sonntag, den 9. Oktober 1898: N 7, 7.

Zwei grosse Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen:

Debut der Australischen Bariton-Sängerin

Josephine Morcachani

und des gesammten Ensembles.

Die Direction.

Verkaufsanzeigen

Schiffbau-Anzeige.

Verkaufsanzeige der Schiffbau-Anzeige...

Schiffbau-Anzeige.

Die Wahlen zur Kreisversammlung...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Schiffbau-Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam...

Meine Geschäftslokaltäten (Kunstsalon und Pianofortelager) A. Donecker, B 1, 4.

Bauplatz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Mannheim lässt am Donnerstag den 13. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr...

Table with 5 columns: Bezeichnung der Baupläze, Flächeninhalt, Bauwert, Anschlagpreis, Zuschlag.

Das Vorgartengelände wird zum letzten Preise von 10 Mt. pro qm...

Restaurant Weinberg D 5, 4.

Empfehle hiermit das von heute ab zum Ausichant kommende...

Ia. Dunkel-Export-Tafelbier, Ia. Hell-Export-Tafelbier

aus der Brauerei G. Sinner, Grünwinkel. Hochachtend Gg. Hummel.

Zwangoversteigerung.

Montag, den 10. Oktober, 2 Uhr Nachm. versteigere ich hier im Versteigerungslokale...

Zwangoversteigerung.

Montag, den 10. Oktober d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Pandolot Q 4, 5 im Vollstreckungswege...

Versteigerung.

Montag, den 10. Dienstag, den 11. d. M., Nachm. 1/2 12 Uhr...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 10. Okt. d. J., Nachmittags 1/2 12 Uhr...

Werde-Versteigerung.

Montag, den 15. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr...

Mehl-Abfahlg.

Ich verkaufe von heute ab ein sich ganz vorzüglich dafindendes Mehl...

Mannheimer Alterthums-Verein.

Eingetretener Hindernisse halber findet der Vereinsabend erst am Montag, 17. Oktober...

Mannheimer im deutschen Parlament von 1848.

Mannheimer Liedertafel Samstag, 8. Oktober 1898, Abends 1/2 9 Uhr.

Mannheimer Sängerbund.

Heute Samstag Abends 9 Uhr Gesamtprobe.

Turnverein Mannheim.

(Gegründet 1846.) Samstag, 8. Oktober 1898, Abends präzis 9 Uhr.

Grand Théâtre Uferini.

Im extra hierzu eingereichtem Grundstück am Wasserthor. Heute Samstag, 8. Okt.:

Zwei große Vorstellungen.

Von Odenwälder Treibjagden: Waldhagen Rehe Hirsch.

Fasanen, Wildenten Poularden, Capaunen Enten, Gänse etc.

J. Knab, Dreht-Str. Heute eingetroffen: Zander Hechte.

Schellfische Cabljau Schollen Rothzungen

per Hund 20 Pfg. frisch eingetroffen bei Georg Dietz, Markt, Telefon 559.

Mehl-Abfahlg.

Ich verkaufe von heute ab ein sich ganz vorzüglich dafindendes Mehl...

Gas-Größen

ein kleiner einfaul gef. M 1, 9, Markt.

Nebenbahn Mannheim-Heidelberg.

Ankündigung des Kirchweihfestes in Seckenheim...

Am Sonntag: Abfahrt Mannheim Stadt: 8:30, 10:00, 12:10, 2:45, 3:50, 4:35, 5:00, 6:22, 7:21, 8:44, 10:02, 10:32, 11:22 Nachm.

Am Montag: Abfahrt Mannheim Stadt: 10:00, 12:10, 2:45, 3:50, 4:35, 5:00, 6:22, 7:21, 8:44, 10:02, 10:32, 11:22 Nachm.

Für die Rückfahrt werden folgende Züge am Sonntag: Abfahrt Seckenheim Nachm.: 3:17, 3:48, 5:30, 6:15, 6:22, 7:15, 7:21, 8:02, 9:25, 11:02, 12:02 Nachm.

Für die Rückfahrt am Montag: Abfahrt Seckenheim Nachm.: 3:17, 5:00, 6:15, 7:15, 7:21, 9:02, 11:02 Nachm.

Sonntagsfahrkarten kommen am Sonntag zu allen Zügen zur Ausgabe. Mannheim im Oktober 1898. Betriebs-Verwaltung.

Sied-Eier

hochfeine reinschmeckende Italienische Sied-Eier besonders für Kranke

empfehle zu 8 u. 9 Pfg. per Stück. Alle anderen Sorten Eier in anerkannt besten Qualitäten hundertweise und kistenweise stets vorräthig.

Emanuel Strauss, F 2, 9. Telephone 333. F 2, 9.

Gesucht

in der Nähe des Stadtparkes oder des alten Hofbahns hiesiger Stadt, helle, luftige und geräumige Bureau-lokaltäten...

Kirchen-Ansagen.

Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 9. Oktober 1898. Concordienkirche, Morg. 1/2 9 Uhr Predigt. Militär.

Concordienkirche, Morg. 1/2 9 Uhr Predigt. Militär. Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn, Morgens 10 Uhr Predigt. Collecte. Herr Kirchenrath Greiner, Morgens 11 Uhr Christenlehre. Herr Kirchenrath Greiner, Abends 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Ahles, Erntedankfest, Morgens 9 Uhr Predigt. Collecte. Herr Stadtpfarrer Doerr.

Lutherkirche, Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon, Morg. 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Simon. Friedenskirche, Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer, Morgens 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer. Diakonissenhauskapelle, Morgens halb 1/11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Kuhn.

Stadtmiffion

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr Versammlung von Prediger Kaiser von Heidelberg.

Montag Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde des Männer- und Junglingsvereins. Herr Stadtmiffionar Kehrberger. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde der Jugendabtheilung des Junglingsvereins. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Freitag Abends 8 1/2 Uhr Probe des Gesangsvereins „Ston.“

Traiteurstraße 19.

Sonntag Morgens 8 Uhr Sonntagsschule, Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmiffionar Kehrberger. Freitag Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Katholische Gemeinde.

Laurentiuskirche, Neckarvorstadt, Samstag, 8. Okt. Beichtgelegenheit von Mittags 3 Uhr an. Abends 1/2 7 Uhr Rosenkranz. Sonntag, 9. Okt. Beichtgelegenheit von Morgens 8 Uhr an. 7 Uhr Frühmesse, 1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt, 1/10 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Christenlehre, 1/3 Uhr Rosenkranzacht.

Stadtmiffion

Sonntag, den 9. Oktober, Morgens 10 Uhr Gottesdienst.



**Gr. Hof- u. Nationaltheater**  
in Mannheim.  
Sonntag, 9. Oktober 1898.  
14. Vorstellung im Abonnement A.  
**Tannhäuser**  
und  
**Der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Sondierung in 3 Akten von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister u. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Germann, Landgraf von Thüringen	Herr Hof.
Lambäuler	Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Hofmeister.
Waltther von der Vogelweide,	Herr Hof.
Hinteroll,	Herr Hof.
Heinrich der Schreiber,	Herr Hof.
Heinmar von Zweter,	Herr Hof.
Elisabeth, Richts des Landgrafen	Herr Hof.
Renus	Herr Hof.
Ein junger Hirt	Herr Hof.
Der Edelknabe.	Herr Hof.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte. Edelknechte.  
Keltner und jüngere Wälsch.  
Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen.  
Schauplatz der Handlung:  
Erster Aufzug: Das Innere des Hohenberges bei Eisenach;  
ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der  
Wartburg. Dritter Aufzug: Ein Thal vor der Wartburg.  
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.  
Kasseneröffnung 7,5 Uhr. Auf. präzis 8 Uhr. Ende u. 10,10 Uhr.  
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.  
Große Preise.

**Montag, 10. Okt. 1898. 15. Vorstellung im Abonnement B.**  
**Im weißen Rössl.**  
Einführung in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal u. Carl Kadelburg.  
Anfang 7 Uhr.

**Colosseumtheater in Mannheim.**  
Neckarvorstadt.  
Sonntag, den 9. Oktober 1898. Zwei Vorstellungen  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8,1/2 Uhr

**Capitain Dreyfus.**  
Sensationsstück in 7 Akten von Ostrowsky.  
Alles Nähere siehe Plakatläden.

**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
Sonntag, 9. Oktober, Nachmittags 3-6 Uhr  
**Grosses Concert**  
der k. k. Grenadier-Kapelle.  
Direktion: Herr Kapellmeister R. Volkmann.

**Nur für Männer!**  
**Vortrag**  
des Reichstagsabgeordneten Henning aus Berlin über:  
**Der Kampf gegen die Unfruchtbarkeit, eine Kultur-  
Aufgabe der Gegenwart.**  
Samstag, den 8. Oktober, Abends 8 Uhr  
im Casino-Saal.

**Breitwillige Feuerwehrr**  
Mannheim.  
Corps-Befehl.  
Die diesjährige  
**Schlussprobe**  
(Nachtübung)  
findet Montag, 10. Oktober statt.  
Die Mannschaften der I., II., III. u. IV.  
Compagnie werden hierdurch aufgefordert,  
sich an dem obengenannten Tag  
Abends 7,1/2 Uhr  
pünktlich und vollständig an ihren Spitzhäusern einzufinden.  
Mannheim, 7. Oktober 1898.

**Der Verein f. vereinfachte deutsche Stenographie**  
Mannheim.  
Sonntag, den 9. Oktober 1898  
veranstalten wir wieder einen kleinen  
**Familienausflug nach Medaran**  
Zusammenkunft 9 Uhr Mittag im  
„Walden Hof“ besteht, wenn die  
verehel. Mitglieder des Mann- und  
Frauen-Vereins sowie Gönner des Vereins  
zu zahlreicher Theilnahme einladet.  
Der Vorstand,

**Zum Rheinpark.**  
Sonntag, den 9. Oktober  
**Oeffentlicher Festball.**  
Anfang Nachmittags 3 Uhr,  
wenn möglich einladet  
F. Geyer.

**Tanz-Cursus**  
Anmeldungen beliebe man gefälligst baldigst  
machen zu wollen.  
Extra-Unterricht zu jeder Tageszeit.  
Privat-Tanz-Institut J. Kühnle, A 3, 7<sup>1/2</sup>

**Nicht zu übersehen!**  
In. Sammelheft per Band 60 Pf.  
In. Ring- u. Taschenheft per Band 60 Pf.  
In. Ring- u. Taschenheft per Band 65 Pf.  
In. Ring- u. Taschenheft per Band 40 Pf.  
bei Ludwig Baum, G 5, 5.

**Neelkes Heirathsgesuch.**  
Ein Acker, Witte 20er  
Jahre, mit Vermögen u. ob  
aus guter Familie, wünscht  
ein Fräulein aus guter Fa-  
milie und mit Vermögen  
kennen zu lernen, behufs  
späterer Verheirathung.  
Nur ernstgemeinte Off.  
mit Photoz. beliebe man  
unter Nr. 73284 an die  
Exp. ds. Bl. abzugeben.

**Export-Flaschenbier**  
Soll und Dankel aus der  
Brauerei Durlacher Hof  
empfiehlt Chr. Mosler,  
Gr. Neckstr. 77a.  
73019 Telefon 1368.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Auf Allerheiligen**  
empfehle in geschmackvollster Ausführung und größter  
Auswahl  
**Kränze und Trauersymbole**  
aller Art  
sowohl aus lebenden als in präparaten und künst-  
lichen Blumen und Blättern zu soliden Preisen.  
Best. Aufträge erbitte möglichst frühzeitig und  
werden solche schon jetzt entgegen genommen.  
**Wilhelm Prestinari**  
Blumengeschäft, N 4, 13.  
Kunst- u. Handelsgärtnerei  
Waldhofstrasse 29 u. 31. Telefon 167.

**Vorsichtige Hausfrauen**  
brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reklame  
und Versprechungen irren lassen  
zur Wäsche- und Hausputz  
**Schrauth's**  
Gemahlene Salmiak-Terpentinseife  
bekannt als bestes reines Fabrikat  
— ohne Beimischungen. —  
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe  
überall zu haben à Packet 15 Fig.  
**P. H. Schrauth, Neuwied**  
Grösste Dampfeisenfabrik mit electr. Betrieb.  
Gegründet 1830.

**Den Eingang sämtlicher Neuheiten,**  
sowie die Eröffnung meiner  
**Modellhut-Ausstellung**  
zeige ergebenst an.  
Anfertigung nach Modellen und Autorbeiten  
getragener Hüte schnell und billig.  
**Specialgeschäft für Damenhüte**  
**Gust. Frühauf**  
Planken, E 2, 16. (Löwen-  
Apothek.)  
Reichste Auswahl  
in eleganten, gediegenen (gut sitzenden)  
Capot- sowie allen Damen-,  
Mädchen- u. Kinderhüten  
in jeder Preislage.

**Fortsetzung**  
des  
**Schuhwaaren-Ausverkaufes**  
in D 1, 1, am Paradeplatz.  
Die Preise sind nochmals bedeutend herabgesetzt und  
bietet dieser  
**reelle Ausverkauf**  
eine seltene Gelegenheit, wirklich gute, solide Waare außer-  
wöhnlich billig einzukaufen.  
**S. Rosenow, Mannheim.**



**Umtausch der gekündigten**  
**4 1/2 % Schuldverschreibungen der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**  
vormals Schuckert & Co. in Nürnberg.  
Unter Bezugnahme auf die in Nr. 148 des Deutschen Reichs-Anzeigers vom 25. Juni cr. seltend  
der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg ver-  
öffentlichte Kündigung der sämtlichen noch nicht ausgelöst. 4 1/2 % Schuldverschreibungen dieser Gesellschaft  
vom Jahre 1894 geben wir bekannt, daß die genannte Gesellschaft auf Grund Beschlusses der Generalver-  
sammlung ihrer Aktionäre vom 11. Juli 1898 eine neue Anleihe ausgab im Gesamtbetrage von nom.  
M. 10000000.—, eingeteilt in 10000 Stück auf den N. Schaaßhausen'schen Bankverein in Köln lautende  
Teil-Schuldverschreibungen zu je M. 1000.—, mit den fortlaufenden Nummern 1 bis einschließlich 10000  
und un kündbar seitens der Gesellschaft bis zum 2. Januar 1902. Die Teil-Schuldverschreibungen sind  
vom 1. Juli 1. J. ab mit jährlich 4 1/2 % verzinslich und zahlbar mit einem Aufgeld von  
2%, also mit M. 1020.— pro Stück.  
Von dieser Anleihe ist der Betrag von nom. M. 4300000.— bereits fest placiert, während der Rest-  
betrag von M. 5700000.— für den Umtausch gegen die gekündigten Schuldverschreibungen reserviert wurde.  
Gemäß Vereinbarung mit der Gesellschaft Schuckert stellen wir nun hierdurch den Besitzern dieser  
gekündigten 4 1/2 % Schuldverschreibungen  
**bis einschliesslich 15. Oktober 1. J.**  
den Umtausch gegen neue Teil-Schuldverschreibungen in der Weise frei, daß gegen Einlieferung der 4 1/2 %igen  
Schuldverschreibungen incl. Coupons per 2. Januar 1899 ff. und Talon neue 4 1/2 %ige Teil-Schuldverschrei-  
bungen im gleichen Nominalbetrage ausgefolgt werden mit halbjährigen Zinscheinen per 2. Januar 1899 ff.  
und Talon, unter Vergütung von 1 1/2 %, also von M. 15.— pro Stück, abzüglich des Schlus-  
notenstempelbetrages.  
Die Einreichung kann bei jeder der unterzeichneten Bankfirmen geschehen und werden hinfestlich  
Umtausch-Anmeldeformulare unentgeltlich abgegeben.  
Die Ausgabe der neuen Teil-Schuldverschreibungen, sowie die Auszahlung der Vergütung an die  
Umtauschenden erfolgt, soweit thunlich, Zug um Zug bei Einlieferung der gekündigten Stücke, spätestens  
jedoch am 20. Oktober cr.  
Köln, Berlin, Hamburg, München, Mannheim, Frankfurt a. M., Elberfeld und  
Nürnberg, den 23. September 1898.

**W. S. Ladenburg & Söhne, Mannheim,**  
N. Schaaßhausen'scher Bankverein, Köln und Berlin.  
Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg, Berlin und  
Frankfurt a. M.,  
Bayerische Vereinsbank, München,  
E. Ladenburg, Frankfurt a. M.,  
von der Heydt, Kersten & Söhne, Elberfeld,  
Anton Kohn, Nürnberg.

**Enthaarungsmittel**  
beseitigt diesen schmerz- und ge-  
fährlos in 1 bis 2 Minuten ohne  
selbst die narbentöse Haut anzu-  
greifen. Preis 1 M. und 2,50.  
Abnehmerkauf bei:  
**E. A. Boske,**  
Korren- und Damen-Frisur  
O 2, 1, Paradeplatz.

**Wird feilch gebrannt**  
**Café's** (ausgezeichnete beste  
Qualitäten)  
von M. 1.— an das Pfund  
empfehlen  
**Gebrüder Ebert**  
G 3, 14.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.

**Größe 11,1/2 Mark**  
Schreibt u. 2 Akten mit prima  
Beschrift. etc. Best. nur bei 50  
Stück u. neuen, grünen Heber  
2000. Oberseite 2 m 1. 130 000 00  
In besten Qualitäten 15-20 Pf.  
Mit guten Hochspannen 15-20 Pf.  
Mit feinen Fäden 25-30 Pf.  
Bestand aus: Nadeln, Verspaß, gro-  
ße Perforation, Kanten, Kanten,  
Kanten.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Königstr. 100/101.



**Der Vortheil**

den man beim Einkauf in solchen Geschäften hat, wo **streng feste Preise**

Geschäfts-Prinzip sind, liegt klar auf der

69828



Wenn dazu noch eine überaus große Auswahl, sehr billige Preise und reelle Bedienung geboten wird, so werden dadurch alle Bedingungen erfüllt, welche man nur stellen kann.

Diese Vortheile genießt jeder Käufer im neueröffneten Verkaufshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung von

**Gebr. Stern**  
Q 1, 8,  
Breitestraße,  
gegenüber  
dem Rathhause.

Beachten Sie gefälligst unsere 5 mit Preisen decorirten Schaufenster.

# Möbel auf Abzahlung!

für den bürgerlichen Haushalt, besonders **Bräutleute!**

**Bequemste Anschaffung** in Stägigen, 14tägigen u. monatlichen Raten.

**Lieferung ganzer Wohnungs-Einrichtungen**

Polsterwaaren werden in eigener Werkstätte von bestem Material gefertigt.

**S. Lippmann & Cie.**

Nachfolger 78870

**Möbel- u. Ausstattungsgeschäft**

**Mannheim**

**II 1, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> H 1, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>**  
Marktplatz.

**Grosse Auswahl** in Damen, Herren- und Kinder-Garderoben, Manufaktur-Waaren.

**Täglicher Eingang von Neuheiten.**

**Sonntag, 9. Oktober bis 7 Uhr Abends geöffnet.**

**Unterricht**

**Musik-Unterricht**  
erhält in der 72167  
Harmonie, Instrumentation  
Gesang, Klavier und  
Violine

**Adalbert Hehl,**  
Kapellmeister,  
C 3, 23, III, Schülerplatz.

Unterricht in Buchführung,  
Stenographie u. Maschi-  
nenschreiben. 72201  
Fried. Buchardt, K 3, 21.

Wer erhält Klavier-Unter-  
richt an Kaufmännern?  
Offerten mit Preisangabe u.  
Nr. 72200 an die Expedition.

**Englisch.**  
Ein Fräulein, das 3 Jahre in  
England in seiner Familie wolle  
und perfekt englisch spricht,  
wünscht an eine oder mehrere  
junge Damen Conversation-  
stunden zu erteilen. Off. unter  
Nr. 72375 an die Expedition.

**Gen. Unterprimaner**  
gibt billige Nachhilfestunden in  
Latein, Französisch, Griechisch,  
unter L. 8. 72097 an die Exped.

Fräulein erteilt franz. Un-  
terricht, Conversation oder  
Grammatik. 72038  
Näheres in der Exped.

**Buchführung,**  
doppelt, leicht schnell erlernender  
Kaufmann. 73451  
Off. Offerten unter Chiffre  
M. F. 72451 an die Exp. d. Bl.

**English Lessons**  
R. W. Ellwood,  
Q 5, 1, 3 Tr.  
72938

**Klavierenunterricht.**  
Junger Mann, welcher die  
Musiktheorie absolvierte, erteilt  
gründlichen Klavierenunterricht.  
Näheres bei Frau Mayer,  
C 3, 7, 1. Stod. 72687

**Gesangunterricht**  
ertheilt 72966  
Frau Clara Hopp,  
C 7, 22.  
Anmeldung 11-12 Vorm.

**Gebild. Dame,**  
welche lange im Auslande gelebt,  
ertheilt fortwährend Unterricht in  
Englisch, Französisch, Italienisch,  
Spanisch, Grammatik, Con-  
versation. Off. unt. Nr. 72433  
an die Exped. d. Blattes.

**Schnell-Lehr-Bügelstiefel**  
für Neu-, Fein- und Glanz-  
wäsche, nach Anleitung zur  
Verrichtung der roten und ge-  
färbten Stühle. 67527  
Näheres bei Frau Kramer,  
Q 1, 2.

**Artemistisches**

**Privathospital** Beamten-  
Offizieren zu  
günstigen Bedingungen. Werth-  
volle Praxis u. baldige Besuche.  
Semmer, Schöneberg b. Berlin,  
Weiteburgerstr. 5. 72276

**300 Mk.**  
auf 1 Jahr gegen Sicherheit und  
monatliche Abzahlung zu leihen  
gekauft. 72051  
Offerten erbeten unter A. W.  
800 Hauptpostlagernd.

Dr. phil. Chemik & Apoth.,  
doer, ex. unvers. 4. St. in ge-  
habt. sucht sich 1. Uebernahme  
geeign. Unternehmen mit Kauf-  
mann u. gut. Familie u. m.  
Bemögen zu associieren u. Be-  
theiligung an einem Geschäft.  
Off. an Dr. W. W. 531  
an Haasenstein & Vogler,  
H. G. Mannheim. 72463

**Hausbesitzer** möchte  
sein ein Cigarren-Geschäft  
verleihen und wünscht mit  
habituellen in Verbindung  
zu treten. 72224  
Offert. unt. Nr. 72224 an die  
Expedition dieses Blattes.

Zum Einrichten und  
Führen der Geschäftsbücher,  
zu Bilanzen, Revisionen  
empfehle ich außer nicht Kauf-  
mann mit prima Referenzen  
bei bescheidenen Aufträgen.  
Off. Offerten an Z. 62261b  
an Haasenstein & Vogler,  
H. G. Mannheim. 72425

sucht Antheil an einem  
Theater-Abonnement.  
möglicst U.  
Rang. Off. Offerten unter No.  
72411 an die Exp. d. Bl. 72388

Ein alleinsteh. Frau empfiehlt  
sich außer dem Hause in  
Kleidermachen, Reinigen und  
Bügeln H 1, 16, 3 Tr. 72027

Wohnstätte wird gut u. bill.  
gekauft. Lutterfallstr. 37, 5. St.  
Scheidl. u. L. Hause abgeh. 72237

**Hummelgarten.**  
Kegelbahn neu bezeugt, auf  
in der Woche zu vergeb. 72487

Ein kleines Nebenzimmer für  
15 bis 20 Mann mit freier  
Klavierbenutzung zu vergeb.  
Näheres im Verlag. 72689

**Gründl. Desinfection**  
von Küchenstülern, Ameisen,  
Wangen u. 72153  
Siegel, T 5, 2, 1. Stod.

Damen haben liebevolle Auf-  
nahme u. fr. Discretion bei  
Frau Schmidt, Weinheim.  
42466

**Stellen finden**

Für das Bureau einer  
hiesigen Maschinenfabrik  
wird ein junger Mann  
mit schöner Handschrift  
zur Führung der Calculations-  
bücher gesucht. Nur solche  
Bewerber wollen sich melden,  
welche einen ähnlichen Posten  
bereits bekleidet haben und  
mit dem Vohr- und Record-  
Büchern vollständig vertraut  
sind. Offerten mit Angabe von  
Verhältnissen u. Referenzen  
unt. Nr. 72213 befordert die  
Expedition d. Bl.

**Platzvertreter**  
für Mannheim und Umgebung,  
tüchtig u. repräsentationsfähig,  
zur zum Besuch guter Privat-  
landschaft, sofort gesucht. Lebens-  
mittel: — Beachtenswerth  
nicht erforderlich. Soder Ver-  
dienst. — Offerten an P. A. 603  
an Haasenstein & Vogler,  
H. G. Frankfurt a. M. 72364

**Magazinsgehilfe**  
gesucht.  
Für das Materialmagazin  
einer bedeutenden gewerblichen  
Fabrik bei Mannheim wird zur  
Unterstützung des Materialver-  
walters ein zuverlässiger junger  
Mann mit schöner Handschrift  
gesucht.  
Offerten mit Angabe der be-  
herrschten Sprachen unt. Nr. 72361  
an die Exped. d. Bl.

Ein redigierender junger  
Mann findet Stellung auf hohe  
Provision. Näh. Exped. 72388

**15-20 tüchtige**  
**Maurer**  
gesucht. 72135  
H. Koopmann,  
Baugeschäft, G 7, 33.

Wir suchen einen ordent-  
lichen Jungenauguter  
Familie als 72359

**Laufbursche.**  
Bürgerbräu  
Ludwigshafena. Rh.  
72262  
Zimmerleute  
gesucht H 10, 22. 72559

Ein tüchtiger  
**Jungschmied**  
geleiteter Schicht bei dauernder  
Arbeit sofort gesucht. 72424  
Anfragen in der Expedition  
d. Blattes.

Ein tüchtiger Spengler u.  
1 tüchtiger Installateur gesucht.  
Näheres in der Expedition  
d. Blattes. 72427

**Tüchtiger Glaser**

sofort gesucht. 72420  
Näheres L 15, 2, 3. Stod.  
Heinric Weismann gesucht.  
Näheres H 7, 28 part., 1-2 II. 72459

**Geübte**  
**Cartonagearbeiterinnen**  
sowie einige jüngere  
**Mädchen**  
für Handarbeit sucht

**Corsetfabrik Herbst,**  
R 7, 35. 72889  
Tüchtige, selbstständig arbeitende  
**Tailenarbeiterinnen**  
gesucht. H 1, 7a. 72455  
Tüchtige, selbstständig arbeitende  
**Rockarbeiterinnen**  
gesucht. H 1, 7a. 72456

**Gesucht** für ein großes  
kaufmännisches  
Büreau per 1. October eine  
Dame aus achtbarer Familie,  
die die Remington-Schreib-  
maschine bedienen kann. Es wird  
nur auf ganz perfekte Schreiberin  
verachtet. Off. unt. Nr. 72222  
an die Expedition d. Bl.

**Junge Dame,**  
welche flott stenographiren  
kann und auch auf der  
Schreibmaschine — gleich-  
viel welchen Systems —  
sicher und rasch arbeitet,  
auf das Bureau einer  
großen Maschinen-Fabrik  
zum sofortigen Eintritt  
gesucht.

Gute Empfehlungen  
Bedingung. 72378  
Off. Anerbieten mit  
Angabe seitheriger Be-  
schäftigung unter Chiffre  
72378 an die Expedition  
d. Bl. erbeten.

Wir suchen eine sehr  
tüchtige geübte  
Schreibmaschinen-  
Dame, welche flott  
stenographirt, sofort zu en-  
gagieren. 72414  
Off. Offerten erbeten unter  
Chiffre P. No. 72414 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Tüchtige Rock- und**  
**Tailen-Arbeiterinnen**  
gesucht. 72262  
Wertheimer-Dressfabr. W 2, 1.

**Tücht. Mäntelwäherinnen**  
für Abänderungen sofort gesucht.  
72078  
Sophie Vink.

**Tüchtige Blikerinnen**  
gesucht. 72220  
Th. Jennemann,  
Runkelacker, D 2, 1.  
Eine tüchtige Rockarbeiterin  
sofort gesucht. 72216  
Regina Loeb, Robes P 6, 20.

**Behrmädchen**

aus besserer Familie mit guter  
Schulbildung für ein feines  
Wäschegechäft gesucht. 72239  
Näheres H 7, 23, 2. Stod.

**Tüchtiges Mädchen,** das  
bäuerlich hofen kann, auf Ziel  
gesucht. Näh. D 4, 19. 72138

Ordentl. Behrmädchen können  
baldkleiderm. gründlich erlernen.  
C 2, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3. St. 72648

Nur selbst. Führung eines fl.  
bäuerl. Hausw. wird ein ordentl.  
Mädchen, welche auch hofen kann,  
gef. Näh. F 9, 11, 3. St. 72343

Ein braves fleißiges Mädchen  
für alle häusliche Arbeiten gegen  
hohen Lohn sofort gesucht, bei  
täg. Engel, F 2, 9a.

Ein saub. jung. Mädchen für  
fl. Kamille sofort gesucht. 72416  
Näheres Q 1, 3. Vaden.

Ein feiner Hausbalt, ein brava,  
gut empfohlenes Mädchen en-  
gagiert, welches etwas hofen  
kann und Zimmerarbeit versteht.  
Näh. H 4, 2, 2. St. 72207

Ein braves Mädchen tagelöh-  
nerin für die Nachmitt.  
tagstunden von 1-6 Uhr.  
An erf. P 1, 10, 2. Stod.

**Dienstmädchen**  
für häusliche Arbeit sofort  
gesucht. 72999  
Q 5, 19.

**4-5 jung. Mädchen**  
für leichte Postamentier-Arbeiten  
sofort gesucht bei guter Bezahl.  
Grüner, Buchbinder.  
Q 3, 10. 72685

**Kräftiges Kaufmädchen**

gegen hohen Lohn gesucht.  
72372  
Sophie Vink.

Zum sofortigen Eintritt ein-  
faches fleißiges  
**Mädchen,**  
welches Hausarbeit versteht und  
mit Kindern umzugehen weiß,  
bei hohem Lohn gesucht.  
Näh. durch die Exped. d. Bl.

**Stellen suchen**  
Junger verheirat. Mann  
(gebürt. Mannh.), tauglich für  
weiche auch m. Kindern umgehen  
kann, sucht sof. od. spät. Stellung  
als Kaufmann, Einfallener u.  
Näh. im Verlag. 72226

**Gebildetes Fräulein,**  
längere Jahre auf groß. Bureau  
thätig, mit Buchführung, Corro-  
pondenz und Kassenwesen ver-  
traut, Kenntnisse in Stenographie  
und Schreibmaschine, sucht per  
sofort oder später Stellung.  
Offerten unter Nr. 72420 an  
die Exped. dieses Blattes.

Junger geb. Fräulein, weiche  
längere Zeit verheirat. war, sucht  
Stellung als Kassiererin oder  
für Kontor.  
Off. Offerten u. Nr. 72255  
an die Exped. d. Bl.

**Junge Dame,**  
die flott stenograph. 1100 Silben  
in der Min. und Hammond-  
Maschine schreibt (80-90 Silben  
p. M.) sucht Stellung Anger,  
H. 90-100 p. Mon. Anged.  
unter B. K. an Frau Buchardt,  
hier, K 3, 21. 72023

**Privatköchin,**  
24 Jahr alt, mit guten Zeug-  
nissen, sucht auswärts Stelle.  
Bureau Büchel, S 3, 10. 72467

Ein ordentliches Mädchen sucht  
Stelle als Wäscherin in ein  
Wäschegechäft.  
Anfragen F 6, 67.

Ein braves Mädchen, weiches  
sitzen u. hofen kann, sucht  
in gut. Hause als Zimmerm. St.  
Blät. Thierstein, T 3, 2. 72420

Ordentl. Frau sucht Monats-  
dienst und Voreinrichtung.  
Näh. H 10, 27. Seitenbau. 72229

**Rebellingesuche**  
**Lehrling**  
möglichst stenographiefähig, für  
kaufm. elektrisches Bureau  
unter günstigen Bedingungen  
gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten  
unter L. K. E. 71220 an die  
Expedition d. Bl. 72420

**Schlosserlehrling**  
gesucht. D 6, 13.

**Mietthgesuche**  
Ein leeres Zimmer sofort  
gesucht. Offerten mit Preis  
unter No. 72420 an die Exped.  
Ein Zimmer und Küche in  
gutem Hause gesucht.  
Offerten mit Preis unter No.  
72416 an die Exped. d. Bl.



# F 2, 8. Ludw. Feist-Hochstetter F 2, 8.

**Gelegenheit:**  
**Loden**, schwere breite Winterwaare, Meter **56 Pf.**  
**Crêpe**, schwarz und farbig, Ganzwolle, Meter **80 Pf.**  
**Eskimo**, Cheviot, Ganzwolle, hoheleg., Meter **100 Pf.**  
**Caro**, Nouveauté, Wolle mit Seide, Meter **165 Pf.**

**Neueste Herbstkleiderstoffe**  
 in gediegener, feiner, sowie hocheleganter Art sind in einer der **Vielseitigkeit diesjähriger Herbstmode** entsprechenden, geschmackvollen und richtigen **Auswahl** am Lager.  
**Die ganz hervorragend billigen Verkaufspreise** sind geeignet, die Anerkennung zu vermehren, welche die Firma durch eine grosse Leistungsfähigkeit zu finden stets bestrebt ist.

**Specialität:**  
 Farbige Kinder-Schürzen v. 30 Pf. an  
 Schwarze Schul-Schürzen v. 90 Pf. an  
 Tändel- u. Zier-Schürzen v. 10 Pf. an  
 Haus- u. Küchen-Schürzen v. 45 Pf. an  
 Kellnerinnen-Schürzen v. 90 Pf. an

**Feste Preise.**

**Nur Baarverkauf.**

**Mittheilung.**  
 Ich beehre mich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass  
 70609  
**sämmtliche Neuheiten**  
 für  
**Herbst und Winter 1898/99**  
 eingetroffen sind.  
 Noch niemals war mein Lager in solch' reichhaltiger Auswahl u. mit solch' hervorragend aparten **Neuheiten** für  
**Kinder-Garderobe**  
 ausgestattet wie in dieser Saison.  
 Es dürfte von Interesse sein, meine Schaufenster-Ausstellungen zu besichtigen.  
**Ludwig Stuhl**  
 F 1, 10, F 1, 10,  
 neben der städtischen Sparkasse.  
 Mannheim's grösstes und einziges Spezial-Etablissement für Kinder-Garderobe.

**Neuheiten**  
 in  
**Knaben-Anzügen**  
**Knaben-Ueberziehern**  
**Knaben-Mänteln**  
**Knaben-Blousen**  
**Knaben-Câpes**  
**Knaben-Mützen**  
**Mädchen-Kleidchen**  
**Jacken- und Blousen-Façons**  
**Mädchen-Hänger-Kleidchen**  
 in weiss und farbig  
**Mädchen-Mäntel**  
 für das Alter von 1 bis 14 Jahren  
**Mädchen-Câpes**  
**Mädchen-Häubchen, -Hütchen, -Mützen.**  
 Grösste Auswahl, vorzüglichste Qualitäten, erstannlich billigste Preise. 79439  
**Gebrüder Lindenheim**  
 E 2, 17 Planken E 2, 17.

**Für nur 7 Mark**  
 besonders ich gegen Nachnahme eine grosse, hochfeine **Concert-Accord-Zither** mit 6 Manualen, 25 Saiten, fein polirt und elegant ausgestattet, mit Stimmvorrichtung, wunderbar im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Versand complet mit neuester Schule, Notenständer, Schlüssel, Ring und Carton. Früherer Preis dieser Zither 16 Mark. Ein solches Frachtinstrument dürfte in keiner Familie fehlen. 3 monatige zu 3 Mark. Täglich lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. Man bestelle bei **Heinr. Suhr**, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W. 73312

**Lorch & Michel**  
 Q 1, 7 Breitestrasse Q 1, 7  
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in  
**Oefen, Herden,**  
**Küchengeschirren und allen**  
**Haushaltungsmaschinen,**  
**Tafel- u. Küchenwagen.**  
**Allein-Verkauf**  
 der gesetzl. gesch. Verschlussglocke „Immerfrisch“.  
 70076

**Otto Jansohn & Co.,**  
 Dampf-Säge und Hobelwerk,  
 Telephon 186. Mannheim Telephon 186.  
**Bauholz und sämtliche Sägewaaren.**  
**Tannen-, Kiefern** Fertige Thüren.  
 und Hartholz. Futter, Verkleidungen,  
**Flossholz.** Vertäfelungen.  
 Verschalungs- und Schreiner-Bord Gesimse, Zierleisten  
**Kisten-Fabrik** Fussböden.  
 70008

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Mit Gegenwärtigen beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich mein  
**Mineralwasser-Geschäft**  
 an Herrn **M. Lang, Q 4, 6,**  
 verkauft habe, welcher dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma  
**M. Lang & Cie., vorm. A. Friedrich, Kaufhaus N 1, 8 und Q 4, 6**  
 weiterführen wird. 73315  
 Zudem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
**A. Friedrich, Inhaber: L. Nicol.**  
 Höfl. bezugnehmend auf obige Mittheilung, bitten wir auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen. Gleichzeitig erlauben wir uns unser  
**Engros-Lager** sämtlicher natürlicher und künstlicher Mineralwasser und Quellenprodukte bei sorgfältigster und billigster Bedienung bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll und ergebenst.  
**M. Lang & Cie. vorm. A. Friedrich.**  
 Comptoir u. Lager: Kaufhaus N 1, 8, Tel.-Nr. 700 u. Q 4, 6, Tel.-Nr. 1289.

Zur Saison empfehle  
**Regenschirme**  
 nur gute Qualität, stets das Neueste, zu billigsten Preisen.  
**J. Rausch,**  
 B 1, 2. Schirmfabrikant. B 1, 2.  
 73161  
 Mit 72,000 Mk. kommen in der **Frankfurter Lotterie** am 12. Oktober zur Auspielung, darunter allein 55 Pferde, 20000 Loose à 1.-, 11 St. 10.-, Porto u. Liste 25 Bfg. empfiehlt Generalagentur:  
**Carl Götz,**  
 Lederhandlung, Karlsruher Str.  
**Putz-Curs**  
 zur gründlichen Ausbildung 10 W. Unterricht gratis.  
 Erreicht bis Mittags 4 Uhr Abendschluss werden ertheilt.  
 D 3, 4, 2 Treppen.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in meinem käuflich erworbenen Hause  
**Collinistrasse 6**  
 (in der Nähe des Panorama).  
**Joseph Braun, Maler- u. Lindermeister.**  
 NB. Wegen geschäftlichen Aufträgen und Auskünteren beliebe man sich dahin portieren zu wenden.  
**Wohne jetzt Peter Cökel,**  
 J 7, 6. Cleischer.  
**Geschäfts-Verlegung.**  
 Habe meine Cutwaaherei von N 4, 14, nach  
**P 4, 9**  
 verlegt und werden Pächter für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Formen jagont.  
 73341  
 P 4, 9, Thomas Douin, Hutmacher, P 4, 9.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Auf vielseitigen Wunsch meiner verehrt. Kundschaf, habe ich mich entschlossen, meine  
**Strumpfwaren und Striderei,**  
 sowie **Gandshuhe**  
 auch ferner fortzuführen und werde ich bemüht bleiben, diesen Artikel meine vollste Aufmerksamkeit zu widmen, und jede gefl. Aufträge best. gern entgegen. Hochachtungsvoll  
**H. Topelmann, D 2, 3.**  
 für schmadhafte, fertige Suppen, kalter Art, wie Kartoffel, Nudeln, Weizen-Feigwaarensuppe etc. in Töpfchen à 10 Bfg. für 2 gute Portionen empfiehlt  
**KREUZSTERN SUPPEN**  
 Carl Schneider, Q 4, 20.  
**Hypotheken-Darlehen**  
 zu 3, -4, 5%, auch auf Privatföhung, sowie An- und Verkauf von Liegenschaften vermittelt.  
 61458  
**W. Gross, U 6, 27.**